

Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!
Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

März-April 2013

Nummer 230



Ein Gott der Lebenden

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden;
denn in ihm leben sie alle. Monatsspr. Lukas 20, 38

Die Auferstehung war ein Streitthema zwischen Sadduzäern (den Liberalen) und Pharisäern (den Frommen) zur Zeit Jesu. Die Sadduzäer lehnten den Glauben an ein Weiterleben nach dem Tod ab. Vielleicht erhofften sie sich Unterstützung von Jesus. Der hatte sich doch schon so oft mit den frommen Pharisäern gestritten.

Jesus sagt, es geht nicht einfach alles so weiter nach dem Tod. „Sie werden sein wie Engel“. Sie leben nicht für sich. Ihr Leben ist ein einziges Zeugnis der wunderbaren Kraft Gottes.

Wo ein Mensch Gott in der Ewigkeit schaut, fällt alles Private und Irdische von ihm ab. Er ist nicht mehr für sich – sondern eins mit Gott und darin Bote Gottes. Wo das alte „Ich“ gestorben ist, lebt ein Mensch ganz aus Gott und aus der Einheit mit dem Vater. Das alte „Ich“ fragt nach dem Weiterleben nach Tod und Sterben. Es soll alles irgendwie weiter gehen. Wer von neuem geboren ist, der lebt in der Einheit und Verbundenheit mit Gott. Da öffnen sich die Grenzen von Raum und Zeit, wie es etwa in den Bildern von Offenbarung 21 deutlich wird: Sie brauchen keine Sonne mehr, Gott wird ihr Licht sein. Der Tod wird nicht mehr sein und keine Nacht und kein Schmerz.

Die zeitliche Begrenzung unseres Lebens ist in der Gegenwart Gottes aufgehoben, „denn in ihm leben sie alle“. Jesus beantwortet die Frage nach der Auferstehung nicht im Sinne eines Weiterlebens nach dem Tod, sondern im Sinn des ewigen Lebens. Und das fängt schon hier und jetzt mitten in dieser Zeit an!

Die Passionszeit erinnert uns an das Leiden und Sterben Jesu. So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben ... das ewige Leben haben.

Joh. 3,16

15.2.13, P. Beuker



Predigtienste März – April 2013

| Datum | Besonderh. | 10.00 Uhr EAK | 14.00 Uhr EAK | ERK 10.00 Uhr |
|------------------|------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| 03.03.13 | | Beuker +Kigodi Taufe | Tausch F. Baarlink | ÄP Sylvia v.Anken, Nhs. |
| <i>Do 07.03.</i> | <i>20.00 2. P-godi</i> | | <i>20.00 ÄP Tobias Jung</i> | |
| 10.03.13 | | Beuker (plus CHOR) | Tausch L. Heetderks. | ← ← ← ← ← 2. So |
| <i>Do 14.03.</i> | <i>20.00 3. P-godi</i> | | <i>20.00 Beuker</i> | |
| 17.03.13 | letzt. Pass-sonnt. | → → → →→ | HD Dieter Bouws | HD C.Heikens Hoogs KIK |
| <i>Di 19.03.</i> | <i>19.00 W-godi</i> | <i>19.00 in RKK</i> | | <i>19.00 in RKK</i> |
| 24.03.13 | Palmsonntag | P. Fritz Baarlink | Beuker, ÖGBK | Beuker, Konf. |
| <i>29.03.13</i> | <i>Karfreitag</i> | <i>Beuker 3./2. Abendm.</i> | | ← ← ← ← ← |
| 31.03.13 | Ostern 5.So allein | <u>Roel Visser O-FR.10.30</u> | <u>14.00 kein Gottesdienst</u> | Beuker – <u>/3.A-mahl</u> |
| <i>01.04.13</i> | <i>Ostermontag</i> | → → → →→ | | <i>Beuker</i> |
| 07.04.13 | | P. Berth. Bloemendal | P. G. Veldmann G-dorf | Beuker plus P-chor Jub. |
| 14.04.13 | 1. Urlaub | P.i.R. Roel Visser | Kand. A. Bierlink | ← ← ← ← ← 2. So |
| 21.04.13 | 2. Urlaub | HD D. Wiggers, Veldh | HD D. Wiggers, Veldh. | ÄG G Berens Brandl. KIK |
| 28.04.13 | 3. Urlaub | Gesprächskreis | Lekt. H. Ensink, Wilsun | P.i.R. H. Schröder, NOH |
| 05.05.13 | 4. Url.Ki-tag | ÄP Sylvia van Anken | P. Helmut Thon, Valtherm | P.Helmut Thon, Valtermond |
| <i>09.05.</i> | <i>Himmelfahrt</i> | → → → →→ | <u>Ausstellung HK in Laar</u> | <i>Beuker</i> |
| 12.05.13 | | 2. So Beuker | Tausch C. Heikens | ← ← ← 2. So //gjb 19 Gram |

Zu den Gottesdiensten

Am 03.03.2013 soll vormittags Lara D. getauft werden.

Am 24.03.2013 im Nachmittagsgottesdienst möchten Lara H. und Annick V. das Öffentliche Glaubensbekenntnis ablegen. Wir wünschen beiden dazu Gottes Segen.

Am 21.04.2013 möchten die JuLö vormittags im Gottesdienst mitwirken, den Pastor Wiggers leiten wird.

Am 28.04.2013 gestaltet der Gesprächskreis den gesamten Gottesdienst – ohne Mitwirkung eines

Pastors. Es ist sehr schön, dass eine Gruppe der Gemeinde sich an diese Aufgabe wagt. Predigt und Andacht, Lesungen, Lieder und Gebete gehören auch in diesen Gottesdienst. Wir dürfen uns überraschen lassen.

Ob Pastor Thon am 5. Mai wieder predigen kann, ist noch sehr ungewiss. Er liegt zur Zeit schwerkrank in Emmen im Krankenhaus im künstlichen Koma.

Der 12. Mai schließlich steht ganz im Zeichen des 450jährigen Jubiläums vom Heidelberger Katechismus. Eine kleine Ausstellung dazu ist bestimmt sehenswert.

Kollektenplan

| | | 10.00 Uhr | 14.00 Uhr | Türkollerte ganztags |
|---|--|--|--|------------------------------|
| 03.03.13 | | | Dat Hus | Öffentlichkeitsarbeit |
| Do 07.03.13 Pass. Godi | Gemeinsam in altref. Kirche | | TK: Hospizhilfe Grafschaft Bentheim | |
| 10.03.13 | Gemeinsam in altref. Kirche | TK: Brückenschlag in Emlichheim | verfolgte Christen | |
| Do 14.03.13 Pass. Godi | Gemeinsam in altref. Kirche | | TK: Hospizhilfe Grafschaft Bentheim | |
| 17.03.13 | Gemeinsam in ref. Kirche | TK: Schuldnerbe- ratung Diak. Werk | Herzenswünsche | |
| Di 19.03.13 Wortgodi | Gemeinsam in kath. Kirche | | TK: Hospizhilfe Grafschaft Bentheim | |
| 24.03.13 | | | Kindernothilfe | |
| Fr 29.03.13 Karfreitag Abendmahl | Gemeinsam in altref. Kirche | gemeindliche Diakonie TK: Roter Davids Schild oder AMCHA | | |
| 31.03.13 Ostersonnta g Abendmahl | | gemeindliche Diakonie | Kirchenkasse | TK: Innere Mission |

| | | | | |
|----------------------------|--|--|----------------------|---|
| Mo 01.04.13 Ostermontag | Gemeinsam in ref. Kirche | TK: Posaunenchor | | |
| 07.04.13 | | | Mukowiszidose | |
| 14.04.13 | Gemeinsam in altref. Kirche | TK: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben | Pro Anima | |
| 21.04.13 | | | Krelingen | TK: Jahresprojekt: Südafrika |
| 28.04.13 | | | Senfkorn | |

| | | | | |
|-----------------|--|--|-----------------------|--|
| 05.05.13 | | | Weltbibelhilfe | |
|-----------------|--|--|-----------------------|--|

Jahresprojekt der Diakonie 2013 (*)

New World Foundation in Lavender Hill

In Lavender Hill, einem Township in der Nähe von Kapstadt (Südafrika) kümmert sich die New World Foundation um die sozialen Belange der Menschen. Auch bald 20 Jahre nach dem Ende der Apartheid ist die soziale Situation in dem Township immer noch erschreckend.

Unter anderem betreibt die NWF, die eng mit der Kirchengemeinde vor Ort verbunden ist, einen Kindergarten, engagiert sich in der Arbeit mit Frauen und Jugendlichen; außerdem unterhält die NWF eine Bürgerberatungseinrichtung.

„Kollekte für verfolgte Christen“

Das Menschenrecht der Religionsfreiheit ist ein hohes Gut! Doch dieses Recht wird immer wieder

eingeschränkt und bestritten. Vor allem Angehörige religiöser Minderheiten leiden unter massiver Bedrängnis.

Menschenrechtsexperten schätzen, dass weltweit rund 200 Millionen Christen wegen ihres Glaubens diskriminiert oder verfolgt werden. Besonders schlimm ist die Unterdrückung in mehrheitlich muslimischen Ländern wie Irak, Pakistan, Iran und Ägypten, aber auch im hinduistisch geprägten Indien und dem 'altkommunistischen' Nordkorea.

Mit unserer Kollekte wollen wir unsere Solidarität mit den verfolgten Christen bekunden. Oft sind uns die Hände zum Gebet „gebunden“, aber es öffnen sich auch immer wieder Wege, auf denen juristisch und materiell geholfen werden kann.

Aus der Gemeinde

Seniorengedurtstage

| | |
|---------------------------|----------|
| 05.03.2013 Treuda P. | 87 Jahre |
| 08.03.2013 Jan Hindrik E. | 80 Jahre |
| 09.03.2013 Hindrikien H. | 81 Jahre |
| 12.03.2013 Heinrich K. | 78 Jahre |
| 14.03.2013 Berta Z. | 77 Jahre |
| 23.03.2013 Hermina B. | 80 Jahre |
| 24.03.2013 Jan A. | 86 Jahre |
| 03.04.2013 Josine R. | 91 Jahre |

Weise mir, HERR, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir. Psalm 86, 11

Geburt und Taufe

Wir gratulieren Geert D. und Gunda geb. A. zur Geburt von Lara am 17. Januar, Gerold R. und Jutta R.-V. zur Geburt von Ole am 02. Februar und Markus Z. und Janet geb. S. zur Geburt von Hendrik am 27. Februar. Lara D. soll am 3. März vormittags getauft werden. Ihr Taufspruch steht in 1. Mose 26, 24b: "Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen." Herzliche Segenswünsche

Öffentliches Glaubensbekenntnis

Palmsonntag im zweiten Gottesdienst möchten Lara H. und Annick V. das Öffentliche Glaubensbekenntnis ablegen. Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst.

Lektorenausbildung

Für die Niedergrafschaft bietet sich in den nächsten Wochen die Möglichkeit, eine Ausbildung als Gottesdienst-Lektor oder –lektorin zu machen. Das bedeutet, Gemeindeglieder sollen und dürfen einen Gottesdienst leiten, wobei sie eine ausgearbeitete (Lese)Predigt eines Pastors oder eine Pastorin vortragen. Dafür gibt es einen eigenen Fundus mit Lesepredigten. Die Ausbildung nimmt nicht so sehr viel Zeit in Anspruch und dauert insgesamt etwa drei Monate. Sie wird geleitet von Pastor Christoph Wiarda in Uelsen. Dort gibt es auch nähere Informationen.

Offene Deutsch-niederländische Gesprächsabende

Es gibt nicht mehr viele, aber es gibt sie noch: Für den ersten Montag im März und im Mai sind Offene Deutsch-niederländische Gesprächsabende geplant, jeweils 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im altref. GH. Am 4. März erwarten wir Rechtsanwalt und Notar Peter Janitschke aus Emlichheim zu den unterschiedlichsten rechtlichen Fragen. Am 6. Mai sind wir eingeladen zu einem Abend über Geschichte und Gegenwart des Niedergrafschafter Grenzgebietes.

Vortreffen Kirchentag

Am Freitag, dem 5. April um 18.15 Uhr (bis etwa 19.30 Uhr) sind alle, die sich für den Kirchentag

angemeldet haben, eingeladen zu einem Vortreffen im Lise-Meitner-Gymnasium in Neuenhaus mit u.a. Pastor Dieter Wiggers. Dort werden die Unterlagen für den Kirchentag verteilt und alles Nötige besprochen. Für die Konfirmanden ist dieser Termin verpflichtend. Abfahrt 17.45 Uhr Parkplatz Reformierte Kirche. Die sieben angemeldeten Erwachsenen sollten die 13 Konfirmanden nach Neuenhaus im Auto mitnehmen. An dem Abend können auch die Laarer untereinander nähere Absprachen treffen.

Mittwochstreff

Am 13. Februar trafen sich die KU-Gruppen 3 und 4 sowie einige in den letzten Jahren Konfirmierte zum Mittwochstreff in der Sporthalle. Es war ein guter Abend. Herzlichen Dank an Claus Kerberin, Alide Langius und Netty Broekmann.

Der nächste Mittwochstreff ist geplant für Mittwoch, dem 6. März um 19.30 Uhr bei Sigrid L., Südesch 10. KU-Gr.4 und in den letzten Jahren Konfirmierte sind herzlich eingeladen: Bitte für etwa 2.50 € Lebensmittel mitbringen. Gemeinsames Kochen und Essen stehen auf dem Plan.

Urlaub Pastor Beuker

Vom 8. April bis einschl. 30. April hat Pastor Beuker drei Wochen Urlaub. Direkt im Anschluss vom 1. bis 5. Mai ist er auf dem Kirchentag in Hamburg. Vertretung leistet (für die ref. Gemeinde) Pastor Müller aus Wilsum, Tel. 05945. Vertretung in der altreformierten Gemeinde haben das ganze Jahr 2013 hindurch die anwesenden altreformierten Kollegen in Emlichheim, entweder Pastor Oldenhuis oder Pastor Schrader, abgesehen von einigen Tagen im September, wo Pastor Heikens aus Wilsum einspringt.

Konfirmation – Öffentliches Glaubensbekenntnis

Am Mittwoch, dem 13.03.2013 sollen acht reformierte und zwei altreformierte Konfirmanden gemeinsam von jeweils halben reformierten und altreformierten Kirchenrat geprüft bzw. zum Abschlussgespräch eingeladen werden. Der Abend fängt um 20.00 Uhr im ref. Gemeindehaus an. Die reformierte Konfirmation findet am 24. März um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche statt, die altreformierte um 14.00 Uhr in der altreformierten Kirche.

Konfirmiert werden möchten

Luca d.B., Pascal D., Lea G., Luca J., Ella L., Marcel N., Mirco Sch. und Melanie S. von der reformierten sowie Lara H. und Annick V. von der altreformierten Gemeinde.

Wahlen zum Kirchenrat

Schon wieder Kirchenratswahlen, fragen manche. Ein Jahr ist schnell vergangen. Vom 10. bis 23. März verteilt der Kirchenrat die Vorschlagszettel durch die Häuser. Am 24. und 31. März können die Vorschläge im Eingang der Kirche in die Wahlurne eingeworfen werden. Das ist eine Woche früher als sonst.

Die Gemeinde lebt vom Ehrenamt ihrer Glieder. Es wird vielfältig ausgeübt und ist der Reichtum der Gemeinde. Dabei wird einigen für eine überschaubare Zeit von vier Jahren die leitende Aufgabe anvertraut, im kollegialen Gremium von acht Amtsträgern den Kirchenrat zu bilden.

Das ist eine ehrenvolle Aufgabe, die niemanden überfordern soll. Jede Person füllt dieses Amt so, wie es die persönlichen Verhältnisse (Familie und Beruf) zulassen. Zugleich erlebt jeder und jede eine Bereicherung durch Themen und Personen, die in dieser Zeit unsere Wege kreuzen.

Nach unserem Verständnis von Mitverantwortung für die Gemeinde, sollte grundsätzlich jedes bekennende Glied der Gemeinde für ein Amt zur Verfügung stehen. Nicht erlaubt sind Eltern-Kind- bzw. Geschwisterkonstellationen. Mit Schwager oder Schwägerin im Kirchenrat zu sein, lässt sich dagegen nicht immer umgehen.

Wir bitten die Gemeinde um Vorschläge für die ausscheidenden Ältesten Johannes A. und Frieda K..

Nach den Gesprächen in der Gemeindeversammlung und im Kirchenrat hat sich daraus ergeben, dass es bis auf Weiteres beim bisherigen Rhythmus der jährlichen Wahlen bleibt. Jedes Jahr scheidet ein Viertel der Mitglieder des Kirchenrates aus. Über das bisherige Vorschlagssystem soll weiter nachgedacht werden.

Julö

Am Mittwoch, den 6. März 2013, treffen wir uns um 20.00 Uhr mit Pastor Wiggers um den Gottesdienst zur Jahreslosung weiter vorzubereiten.

Aus dem Kindergottesdienst

In den vergangenen Wochen haben wir uns mit dem Thema "Eines Tages kam einer" beschäftigt. Konkret beinhaltete dieses Thema die Taufe und das frühe Wirken Jesu. Die Reihe haben wir am heutigen Sonntag, den 3. März, mit einem Familiengottesdienst abgeschlossen. Am Ende des Gottesdienstes wurde ein Gedicht vorgelesen, das hier im Gemeindebrief noch einmal nachzulesen ist.

Ab nächste Woche bereiten wir uns auch schon vor auf Karfreitag und Ostern. Wir lesen folgende Geschichten aus dem Markusevangelium:

- Das Petrusbekenntnis
- Die Tempelreinigung
- Die Salbung in Betanien
- Jesus am Kreuz
- Die Ostergeschichte

Im April wechseln wir dann zum Alten Testament. Mose steht dann im Mittelpunkt. Wir freuen uns auf gute, segensreiche Kindergottesdienste!

Aus dem Chor

Seit einigen Wochen übt der Chor für den Passionsgottesdienst am Sonntag, 10. März 2013 fleißig Lieder ein.

Für das neue Jahr wurde von Mitgliedern des Vorstandes und dem Dirigenten Gerrit Geerds ein Chorplan erstellt.

Vorgesehene Termine:

| | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| Sonntag, 10. März 2013 | im Passionsgottesdienst 10.00 Uhr |
| Sonntag, 24. März 2013 | Bürgerhilfe Emlichheim 15.30 Uhr |
| Sonntag, 7. Juli 2013 | Vormittagsgottesdienst |
| Sonntag, 29. September 2013 | Vormittagsgottesdienst |
| Mittwoch, 25. Dezember 2013 | 1. Weihnachtstag |

Ein Termin für den Besuch des Altenzentrums Emlichheim steht noch aus.

Da nach vierjähriger Tätigkeit Jenni N. turnusgemäß aus dem Vorstand ausschied, wurde Gesine A. als Nachfolgerin in das Gremium gewählt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Jenni für ihre Arbeit und wünschen Gesine viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Der Chor hofft auch in diesem Jahr für alle angestrebten Termine auf Unterstützung aus der Gemeinde.

Gesine D.

Rumänienhilfe

Am 15. und 16. April in der Zeit von 19.00 – 21.00 Uhr können in unserem Gemeindehaus Sachspenden für den nächsten Rumänientransport – Näheres zu dem Transport steht im Brief der Synode, der weiter hinten im Gemeindebrief abgedruckt ist - abgegeben werden. Für die beiden Abende bräuchten wir noch 1-2 Helfer, die sich bei Albert P. oder Gunda D. melden können.

Seniorenaktivitäten im neuen Jahr

Gestartet sind wir gemeinsam am 14. Februar:

80 Senioren/Seniorinnen aus unseren drei Gemeinden am Ort:
aus der reformierten, der katholischen und aus unserer altreformierten Gemeinde.

. Großartig: Eine so große Schar Interessierter!

Und dazu ein geladener Gast, ein gebürtiger Laarer:

Prof. Dr. Heinrich B., jetzt wohnhaft in Nordhorn,
aufgewachsen am B.weg.

Viele Gespräche, hin und her -

Gemeinsames Kaffeetrinken –

Singen und Beten,

und (nicht) zuletzt hören auf

Prof. B.s Vortrag zum Thema:

„Unser aller Muttergemeinde Jerusalem – die 1. Christengemeinde“

Inzwischen ist der ökumenische Seniorentreff, einmal jährlich, schon im 7. Jahr Tradition,
jeweils von einer der drei Gemeinden eingeladen.

Er verdient es, fortgesetzt zu werden!

**Zum nächsten Seniorentreff unserer Gemeinde
laden wir ein**

am Montag, dem 22. April 2013.

Das Pastoren-Ehepaar Keltsch-A.

(Siegfried A., Sohn von Hermina und Jan A.),

als Pastorin bzw. Pastor tätig in der Schweiz,

erzählen uns dann über

das (kirchliche) Leben in der Schweiz

und

über „Landproblematik und Landraub in Sierra Leone / Afrika“,

ein Reisebericht.

Pastor Siegfried A. arbeitet seit einiger Zeit für die Aktion „Brot für alle“, in Deutschland „Brot für die

Welt“.

Herzliche Einladung!

Albert A.

**KOMMT, SINGT MIT UNS – vom Genfer Psalm bis zum neuen geistlichen Lied!
„Reformiertes Blech & Band“ in Emlichheim**

Leer/Emlichheim

„Kommt, singt mit uns!“ dazu lädt das „Reformierte Blech & Band“ - das Landesbläserensemble der Ev.-reformierten Kirche sowie der „Junge Posaunenchor Grafschaft Bentheim“ unter der Leitung von LPWin Helga Hoogland - **am Sonntag den 10. März 2013 um 20.00 Uhr nach Emlichheim in die altreformierte Kirche** ein.

Unter dem Motto „Wenn Glaube bei uns einzieht...“ sollen biblische Gesänge wie auch neue geistliche Lieder mit den Besuchern gesungen werden. Mit kurzen Einführungen und Hintergrundinformationen zu den Liedern wird Pastor Gerhard Kortmann aus Gildehaus den Besuchern die Lieder näher bringen. Sowohl die Bläser wie auch Gabor Klink-Spekker am Keyboard wollen mit der Gemeinde noch nicht so bekannte aber beliebte Kirchentagslieder „einüben“. Ebenso wird mit älteren biblischen Gesängen in musikalisch neuem Gewand zum Singen einladen, dazu haben Kirchenmusiker speziell für das „Reformierte Blech & Band“ Arrangements geschrieben. Jungen wie älteren Menschen sei diese Veranstaltung als Beitrag zur Förderung des Gemeindegesanges herzlich empfohlen. Konfirmanden: kommt, und singt mit!

H.Hoogland

Eines Tages kam einer...

Eines Tages kam einer,
der hatte einen Zauber in seiner Stimme,
eine Wärme in seinen Worten,
einen Charme in seiner Botschaft.

Eines Tages kam einer,
der hatte eine Freude in seinen Augen,
eine Freiheit in seinem Handeln,
eine Zukunft in seinen Zeichen.

Eines Tages kam einer,
der hatte eine Hoffnung in seinen Wunden,
eine Kraft in seinem Wesen,
eine Offenheit in seinem Herzen.

Eines Tages kam einer,
der hatte eine Liebe in seinen Gesten,
eine Güte in seinen Küssen,
eine Brüderlichkeit in den Umarmungen.

Eines Tages kam einer,
der hatte einen Vater in den Gebeten,
einen Helfer in seinen Ängsten,
einen Gott in seinen Schreien.

Eines Tages kam einer,
der hatte einen Geist in seinen Taten,
eine Treue in seinen Leiden,
einen Sinn in seinem Sterben.

Eines Tages kam einer,
der hatte einen Schatz in seinem Himmel,
ein Leben in seinem Tode,
eine Auferstehung in seinem Grabe.

Gospelworkshop mit Helmut Jost

Am 2. Juni 2013 findet ein Gospelworkshoptag im Ev. ref. Gemeindehaus in Lage statt. Eingeladen sind alle, die gerne Gospel singen oder es einfach mal probieren möchten.

Der Workshopleiter ist Helmut Jost. Als Musiker, Arrangeur oder Produzent hat Helmut Jost an über 1000 CDs mitgewirkt. Er komponierte mehrere sehr populäre Musicals und CD-Reihen für Kinder. Als Songwriter veröffentlichte er drei eigene Produktionen, die international starke Beachtung fanden.

Mitte der neunziger Jahre begann Helmut Jost, sich als Komponist und Arrangeur intensiv dem Musikgenre Gospel zu widmen. In Zusammenarbeit mit der Texterin Ruthild Wilson entstanden die CDs „Gospel Celebration“ (1999), „Gospelfire“ (2001) und „Send A Revival“ (2006), die bei Jugend- und Erwachsenenchor eine neue Welle der Begeisterung für Gospelmusik auslösten. Unzählige Gospel-Workshops und -Festivals zwischen Flensburg und Garmisch kennzeichnen bis heute die nachhaltige Resonanz der Gospel-CD's.

Bewundernswert ist Helmut Jost's einzigartiges Talent als Workshop-Leiter. Seine Gospel-Workshops und Chor-Projekte zeigen, wie moderner Gospel klingen kann. Wie kein anderer versteht Helmut Jost es zu vermitteln, wie man Gospelmusik singt und dabei jede Menge Spaß hat. Seine Gospel-Workshops gehören seit Jahren zu den Highlights in der Jahresplanung unserer Chorarbeit.

Wenn du möchtest, kannst Du als Sänger oder Sängerin an unserem Workshoptag teilnehmen.
Altersbeschränkungen gibt es nicht.

Dieser Workshop findet am 02. Juni 2013 von 12⁰⁰ Uhr bis ca. 19⁰⁰ Uhr im Ev. ref. Gemeindehaus in Lage statt. Zu den Proben werden wir in die ref. Kirche gehen. Um 18⁰⁰ Uhr wird der Tag seinen Ausklang finden, indem wir gemeinsam einen Gospel-Gottesdienst feiern.

Der Workshop kostet für Erwachsene 10 Euro und für Jugendliche und Schüler 5 Euro. Der Betrag ist gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Konto „Synodaljugendpastor Grafschaft Bentheim“, Kontonummer 2402256000, BLZ 28069926 bei der Volksbank Niedergrafschaft zu überweisen. Außerdem darfst Du etwas Kuchen oder Fingerfood für das Abendessen mitbringen. Der Anmeldeschluss ist der 19. Mai 2013.

Weitere Infos zu dieser Veranstaltung gibt es bei Jugendreferent Günter Nyhoff,
nyhoff@gmx.de.

Mail: guenter-

Anmeldung zum Gospelworkshop am 02.06.2013 mit H.Jost

Name: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____ (Du kannst dich anmelden, indem du diese Anmeldung an Jugendreferent Günter Nyhoff, Hauptstr. 47, 49846 Hoogstede schickst oder eine formlose Mail an guenter-nyhoff@gmx.de sendest. Gültig ist die Anmeldung nur, wenn die Anmeldegebühr überwiesen wurde.)

Synode der ev.-altreformierten Kirche in Niedersachsen
Arbeitskreis –Rumänienhilfe-
Organisation: Ev.-altreformierte Kirche Veldhausen

Der Arbeitskreis wird auch im Jahre 2013 seine Arbeit in Rumänien fortsetzen und erbittet daher weiterhin Ihre Unterstützung. Neben den Transporten mit Sachspenden werden wir unser Hauptaugenmerk auf den Auf- und Ausbau von diakonischen Einrichtungen (Diakoniestationen, Hauspflegestationen, Behindertenwerkstätten, Betreuung von Roma-Kindern etc.) in den verschiedenen Gemeinden in Siebenbürgen legen. Aber auch die sonstigen Kontakte (Kirchengemeinden, Schulen etc.) werden wir dabei nicht vergessen.

Der nächste Hilfstransport findet im Monat Mai 2013 statt.

Gefragt sind vor allem **Kleidung und Schuhe für Damen, Herren, Jugend, Kinder und Baby/Kleinkinder 0 – 3 Jahre, sowie Oberbetten und Fahrräder.**

Bitte beachten Sie, dass die **Qualität vor Menge** der Ware geht.

Die Diakoniestationen benötigen für die Hauspflege **Einmalwindeln** für Erwachsene in allen Größen, **Hilfs- und Pflegemittel.**

Die Menschen in Rumänien haben ein sehr geringes Einkommen und sind somit weiterhin auf unsere Hilfe angewiesen.

Abschließend möchten wir uns noch recht herzlich für die bisherige Hilfe und Unterstützung bedanken und würden es begrüßen, wenn alle Gemeinden auch im Jahr 2012 Kollekten für die Rumänienhilfe einplanen könnten, mit denen wir die dortigen Gemeinden beim Aufbau von diakonischen Einrichtungen unterstützen könnten.

Hinweisen möchte ich noch auf unsere nächste **Info.-Tour vom 4. Mai bis 12. Mai 2013.**
 Interessierte können sich bis zum 30. März 2013 bei G.J.Vette (Tel.05924285) melden.

Kleider und Schuhe bitte wie folgt sortieren und in Plastiksäcke (keine Kartons) verstauen:

Damen- und Herrenkleidung

Kinder Pampers für Baby / Kleinkinder (0-3 Jahre)

Jugendliche Pampers

Erwachsene Pampers

Fahrräder

Die Säcke bitte entsprechend mit Edding-Schreiber gut lesbar beschriften.

Plastiksäcke können bei Gerrit-Jan Vette, 49828 Neuenhaus-Grasdorf, Pappelstr. 9, Tel. 05941-285
 Fax: 05941-920486 abgeholt werden.

Auf keinen Fall sollten die blauen Plastiksäcke verwendet werden, weil sie sehr schnell reißen.

Es ist darauf zu achten, dass nur sehr gut erhaltene, noch tragbare Kleidung und Schuhe angenommen wird. Qualität der Ware geht vor Menge!

Bei Abgabe der Kleidung bitten wir um eine kleine Geldspende für die Transportkosten

Anlieferung der Hilfsgüter bitte **am/bis Samstag, 18. Mai 2013**
auf dem Hof Vette in Neuenhaus – Grasdorf

Für die Abladung der Hilfsgüter sollte jede Gemeinde ein paar Helfer mitbringen; von Seiten der Familie Vette können keine Personen bereitgestellt werden, die beim Abladen helfen. Es ist sinnvoll, die Anlieferung mit der Familie Vette telefonisch abzustimmen.